

Allergnädigst privilegiertes  
**Leipziger Tageblatt.**

No. 15. Sonnabend, den 15. Juli 1820.

**Börse in Leipzig,**

am 14. Juli 1820.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.		Briefe	Geld.		B.	G.
Amsterdam in Ct. . . . .	(k. S. 2 Mt.)	140	—	Wien in W. W. . . . .	2 Mt.	—
		138 $\frac{3}{4}$	—		k. S.	100 $\frac{1}{2}$
		99 $\frac{1}{4}$	—	— in Conv. 20 Kr. {	2 Mt.	99 $\frac{3}{4}$
Augsburg in Ct. . . . .	(k. S. 2 Mt.)	99 $\frac{1}{4}$	—		5 Mt.	99 $\frac{1}{2}$
		—	103 $\frac{1}{4}$	Louisd'or à 5 Rthlr. . . . .		109
Berlin in Ct. . . . .	(k. S. 2 Mt.)	104 $\frac{1}{8}$	—	Holl. Ducaten à 2 $\frac{3}{4}$ Rthlr.		—
		—	108 $\frac{3}{4}$	Kaiserl. . . . . d° . . . . .		13
Bremen in Ld'or . . . . .	(k. S. 2 Mt.)	108	—	Bresl. . . . . à 65 $\frac{1}{2}$ As d°		11
		103 $\frac{3}{4}$	—	Passir. . . . . à 65 As d°		10
Breslau in Ct. . . . .	(k. S. 2 Mt.)	104 $\frac{5}{8}$	—	Species . . . . .		$\frac{1}{2}$
		99 $\frac{3}{8}$	—	Preuss. Courant verl. . . . .		103 $\frac{1}{2}$
Frankf. a. M. in WG. . . . .	(k. S. 2 Mt.)	98 $\frac{3}{4}$	—	Cassen-Billets do. . . . .		101
		147	—	Gold pr. Mark fein Colln.	213	—
Hamburg in Bco. . . . .	(k. S. 2 Mt.)	146 $\frac{1}{2}$	—	Silber 13 L. u. dar. pr. d° . .	13.10	—
		6. 17 $\frac{1}{2}$	—	niederhaltig d° d° . . . . .	—	—
London p. L. st. . . . .	(2 Mt. 3 Mt.)	6. 16 $\frac{1}{2}$	—	Excl. Zins: {		
		—	—	Actien der Wiener Bank	—	—
Paris . . . pr. 300 Fr. . . . .	{ k. S. 2 Mt. 3 Mt. }	78 $\frac{3}{4}$	—	K. K. östr. Metall à 5 pCt.	79	—
		78 $\frac{1}{4}$	—	K. preufs. Staats-Schuld-		
				Scheine à 4 $\frac{0}{100}$ in Pr. Ct.	70	—

**Hollands Effectenhandel.**

In keinem Lande können wohl solche Geldsummen zirkulirt haben, als in Holland. Allen Mächten kreditirte der Holländer Summen,

und seinem Vaterlande am meisten, die fast ins unglaubliche gehen, weil man zu ihnen noch das rechnen muß, was bis vor 20 Jahren dasselbe in seiner ungeheuern Marine, in seinen Colonien, in seinen unzähligen Fa-